

# Die Pflege eines Havanesers

Unsere Havaneser besitzen ein üppiges Haarkleid, das regelmässig gepflegt werden muss. Das Wichtigste dabei ist, dass sich Ihr Havaneser dies auch gut gefallen lässt.

Die meisten Havaneserkäufer haben Probleme mit Verfilzungen, weil ihr Hund sich das Bürsten mit Kämmen nicht gefallen lässt. Es heisst dann oft: „Der mag das nicht! Er winselt oder schnappt nach dem Kamm oder Bürste, dann höre ich lieber auf und probiere es wieder.“

Dies ist natürlich absolut falsch!!!

Sie müssen Ihrem Havi das Bürsten von Anfang an beibringen. Benutzen Sie dabei immer den gleichen Platz, ein fest stehender Tisch mit Gummimatte (Antirutsch) oder dergleichen.

Nehmen Sie Ihren Welpen mindestens 2 mal wöchentlich auf den Tisch, bürsten Sie ihn zu Anfang mit einer passenden Bürste (nicht zu hart). Dieses Bürsten ist für den Hund wie eine Massage, also angenehm. Reden Sie mit Ihrem Hund und loben ihn, wenn er es gut macht. Will er sich diese Prozedur nicht gefallen lassen, versucht er vom Tisch zu springen oder schnappt in die Bürste, dann sagen Sie „Nein“ und machen weiter, denn Sie sind der Chef. Nehmen Sie ihn erst vom Tisch, wenn er einen Moment ohne Widerstand ruhig ist und sich das Bürsten gefallen lässt. Am Anfang reicht 3-4 Minuten.



Mit ca. 6-8 Monaten hat Ihr Havi nun schon mehr und längere Haare. Dann bürste ich meine Havaneser wie folgt:

Stellen Sie ihn auf den Tisch, nun bürsten Sie ihn mit einer langstieligen Drahtbürste (ohne Noppen) gut durch. Die Beinhaare bürsten Sie gegen den Strich nach oben, anschliessend beginnen Sie schichtweise vom Bauch aufwärts. Zu Letzt mit dem Kamm durch bürsten, so bemerken Sie kleine Knoten. Zum Abschluss stellen Sie ihn nochmals hin und kämmen die Haare in die Wuchsrichtung. Nun denken Sie auch an die Brust, die Ohren, die Rute und Po. Auch hier muss das Haar bis auf die Haut gut durch gebürstet werden. Hier für benötige ich 15-20 Minuten.

Ich habe schon Havaneser gesehen, bei denen man nicht mehr durch den Filz auf die Haut sah. Hier kommt dann keine Luft mehr auf die Haut, wodurch die Haut nicht mehr atmen kann. Es können sich Ekzeme und Pilze entwickeln. Dies schadet natürlich dem Wohlbefinden Ihres Hundes. Denken Sie daran und stellen Sie sich vor, wie Sie sich fühlen würden!



Es gibt Havaneser mit ganz verschiedenen Haartypen. Mit ca. 1 Jahr werden Sie feststellen zu welchem der folgenden Haartypen Ihr Hund gehört.

#### Typ 1:

Ihr Havi hat zur Zeit Unmengen an wolligem, meistens leicht gewellten Haar. Die Spitzen sind meistens trocken und spröde. Baden Sie diese Hunde mindestens 1x im Monat, oder mehr. Nehmen Sie immer ein sehr gutes Hundeshampoo (kein Menschenshampoo, da diese einen anderen Ph-Wert haben), shampooonieren Sie Ihren Hund 1-2 x und spülen Sie dem Schaum immer gut aus. Anschliessend eine gute Spülung (Conditioner) ins Haar, lassen Sie ihn kurz einwirken und spülen Sie diese nur kurz aus. Anschliessend wird Ihr Havaneser geföhnt, gebürstet und gekämmt.

#### Typ 2:

Ihr Havi hat festes, fast drahtiges Haar. Die Spitzen sind spröde und trocken. Brechen immer wieder. Die Haare bekommen hierdurch nicht die optimale Länge. Diese Hunde baden Sie alle 2 Wochen. Sorgen Sie dafür, dass Sie durch eine Spülung (Conditioner) die Haare weicher und geschmeidiger halten. Bürsten und Kämmen Sie diese Haare nur nach dem Baden. Alles in allem werden Sie mit dem Baden und Kämmen dieser Hunde ca. 15-20 Minuten benötigen. Nur wenn das Haar weicher und vor allem geschmeidiger gehalten wird, bekommt auch dieser Hund mit ca. 2 Jahren ein besseres Haarkleid. Sie merken dann, dass sich das Haar so verbessert hat, damit einmal im Monat das Baden reicht.

#### Typ 3:

Diese Havis haben schon früh ein glattes, gut durch gefettetes Deckhaar und keine Unterwolle. Hier reicht die Pflege wie beim Welpen. Sie können Ihre Havaneser baden, wann immer er es nötig hat. Duschen Sie Ihrem Hund aber häufiger die Beinhaare oder Bauchhaare ab! Dann sollten Sie wenigstens bei jedem 3-5 x etwas Spülung ins Haar einmassieren und kurz ausspülen. Da sonst auch hier mit der Zeit das Haar trocken und spröde wird. Sie brechen leicht. Das können Sie so vermeiden:

Einen Tag nach dem Baden sollten Sie immer die Haare nochmals durch bürsten. Sicher haben Sie schon bei sich selber festgestellt, dass man die Haare, wenn Sie gut trocken sind, nochmal bürsten sollte. So bleiben Sie luftig und fallen besser.

Und nun

viel Vergnügen!

